

Ressourcenprojekt AquaSan

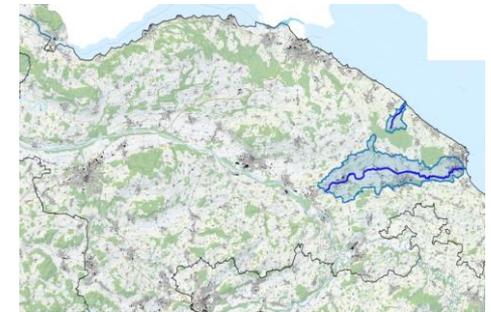
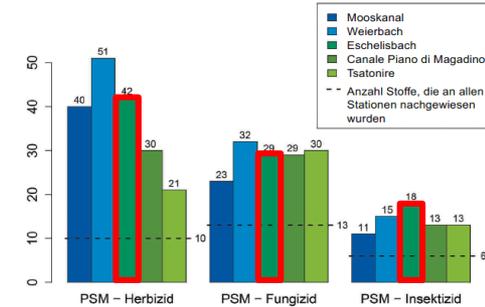
Internationale Bodenseekonferenz

04.07.2023 TG & SG



Ressourcenprojekt AquaSan

1. Hintergrund: Gewässeruntersuchungen durch die Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität (NAWA)
2. Handlungsbedarf aufgezeigt in Bezug auf Gewässerökologie
3. Ressourcenprojekt im Thurgau um die Gewässer Salmsacher Aach und Eschelisbach



Zielsetzungen

1. Eintragswege von Pflanzenschutzmittel in Gewässer quantifizieren
2. Effektive Massnahmen auf den Betrieben gestalten und einführen, um PSM-Einträge in Gewässer zu vermindern -> 50% Risikoreduktion bis 2026
3. Sensibilisierung der Produzenten zur Einhaltung der numerischen Anforderungen in Gewässern

Wie lösen wir die Problematik: Projektpartner

Einbezug relevanter Anspruchs- und
Expertengruppen:

- Produzenten
- Branche (VTL, TOV, GVTS, VTB)
- Ämter (LA & AfU)
- Beratung (BBZ Arenenberg & Agridea)
- Forschung (Agroscope & EAWAG)



Die vier Pfeiler des Projekts



Betriebsbegehung



Massnahmen



Wirkungsmonitoring



Wissenschaftliche
Begleitung



Methode Wirkungsmonitoring

- Acht fix installierte Messstellen an den verschiedenen Eintragspfaden Hofplatzentwässerung, Drainage, Parzellen mit Abschwemmung
 - Niederschlagsereignisbezogene Sammelproben
 - Messprogramm mit ca. 550 Wirkstoffen
- Zusätzlich: Entnahme von verschiedenen Momentanproben
- Spezialuntersuchungen, wie z. B. Reinigungssysteme, Boden- oder Sedimentproben



Wissenschaftliche Begleitung durch Agroscope

Vier Teilprojekte

Eintragspfade
/Massnahmen

PSM-Einsatz und
Risiken

Pflanzenschutz

Wirtschaftlichkeit

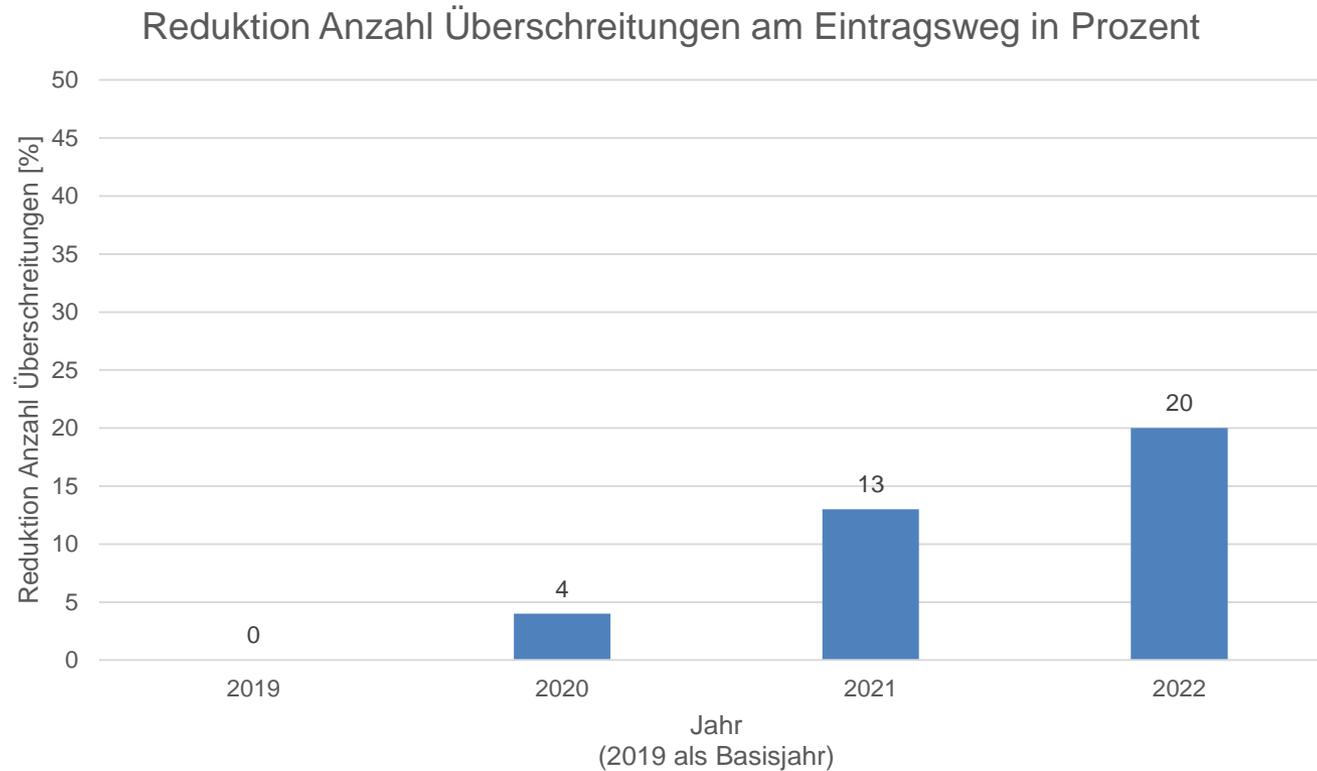
- Relevanz einzelner Eintragspfade
- Effekte der einzelnen Massnahmen

- Entwicklung der Risiken im Projektverlauf

- Geeignete produktionstechnische Massnahmen

- Wirtschaftlichkeit/
Akzeptanz der Massnahmen

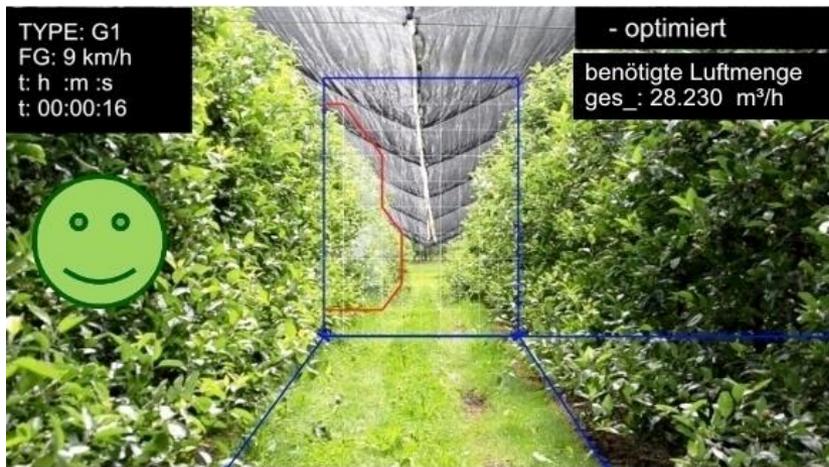
Ergebnisse Messungen aktueller Auswertungsstand



Eintragswege - Hofplatz



Düseneinstellungen direkt im Feld



Kommunikation und Wissenstransfer

Newsletter AquaSan | 18. Mai 2021

Aktuelle Tätigkeiten Teilnehmerbetriebe P1

Auf den Teilnehmerbetrieben P1 mit Start Projekttätigkeit im Jahr 2019 laufen die Massnahmenbeschränkungen. Gemeinsam mit den 2019 laufenden der Fachberatung wurden die 2020 umgesetzten Massnahmen hinsichtlich Wirkung und Umsetzbarkeit besprochen und die Massnahmenumsetzung 2021 geplant.

Die Massnahmenplanung auf den Betrieben mit Projektstart 2020 ist ebenfalls angepasst. Entsprechend auf den während der Applikations- und Befruchtungsarbeiten beobachteten Beobachtungen werden gemeinsam mit den Betriebsbetreibern Massnahmen definiert, um diese Risiken hinsichtlich möglicher Gewässereinträge zu vermeiden.

Ab diesem Jahr gibt das Projekt in die Breite. Neue Betriebe wurden in diesem Jahr zum Projekt eingeladen. So wird hier nun die Betriebsbetreiber gemeinsam mit den Fachbetreibern BBZ und dem Team über das Projekt informiert. So wird hier nun die Betriebsbetreiber, gefolgt gemeinsam mit den Fachbetreibern BBZ und dem Team über das Projekt informiert. So wird hier nun die Betriebsbetreiber, gefolgt gemeinsam mit den Fachbetreibern BBZ und dem Team über das Projekt informiert.

Wassersuchen

Im November/Dezember 2020 wurden bei den acht Ex-entlasteten Gewässern einzelne Proben während der Vegetationsperiode entnommen. Diese sollen Hinweise über mögliche Einträge aussenden. Die Vegetationsperiode setzen über den Winter werden die Gewässer untersucht und werden nun mit dem April wieder im Einsatz.

Die bisherigen Massnahmen werden grundsätzlich beibehalten, um die Auswirkungen auf einen kontinuierlichen Messerfolg abzusichern. Neben den Ex-entlasteten Gewässern können aber zusätzliche Gewässereinträge für den temporären Eintrag von zwei Zudosen beibehalten. So wird hier nun die Betriebsbetreiber, gefolgt gemeinsam mit den Fachbetreibern BBZ und dem Team über das Projekt informiert.

Massnahmenempfehlungen

- Wenn möglich Gras um offene Einlassungsbereiche nahe der Kulturfelder rasieren lassen → Verackung des Rasenschnitts in der Parzelle
- Offene Einlassungsbereiche während der Applikation abdichten
- Geeignete breite Pufferstreifen (mind. 3m) entlang von Strassen/Einlassungsbereichen
- Anpassung der Spritze nach der Applikation auf dem Feld
- Samenstärke regelmäßig reinigen



Sauberes Arbeiten mit PSM auf dem Betrieb

Arbeiten

- PSM Plan, Berechnen, Abmessen
- Laublied für Pflanzenschutzbehandlung
- Saisonvorstellungen

Befüllen

Beim Befüllen der Spritze...

Ausbringen

Beim Ausbringen der Pflanzenschutzmittel...

Reinigen

Beim Reinigen der Spritze...

Sauberes Arbeiten mit Pflanzenschutzmitteln

arenberg | Ein Informationsfilm vom Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

0:06 / 4:09

Aktueller Pflanzenschutz

AquaSan

Sorgfältiger Umgang mit Pflanzenschutzmitteln verhindert Gewässereinträge

Das Thurgauer Ressourcenprojekt AquaSan widmet sich der Frage, wie Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft in die Gewässer gelangen und wie diese Einträge verhindert werden können. Das erste Pilotjahr konnte erfolgreich abgeschlossen werden, erste Erkenntnisse liegen vor und resultierten bereits in einem Merkblatt.

Text und Bilder: Florian Sandhini und Lisa Honegger, Arenenberg



BBZ Arenenberg | Geplant von Frank Burck | 18. Mai 2021

Um Einträge von Pflanzenschutzmitteln in Gewässer zu verhindern, ist eine gute Planung, genaue Berechnung und die gezielte Ausbringung der Wirkstoffe notwendig. Das Projektteam des Ressourcenprojekts AquaSan hat weitere Anleitungen, Hintergrundinformationen u. Mehr ansehen

Kartell berechnen

Saisonvorstellungen

Laublied für Pflanzenschutzbehandlung

ERDBEERVERSUCHE

arenberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

